

132 Abiturienten bei feierlicher Zeugnisübergabe



132 Abiturienten erhielten am Donnerstag in einer Feierstunde des Mariengymnasiums Jever in der Stadtkirche ihre Zeugnisse. Eine Schülerin aber ragte mit der unglaublichen Gesamtnote von 1,0 heraus: Felicia Riethmüller. Eigentlich hätte es sogar 0,8 heißen müssen, was die Regeln aber nicht erlauben. Auf jeden Fall wird sie wie ihr Mitschüler Luca Wachtendorf, der mit 1,2 ebenfalls herausragend war, seitens des MG als Kandidatin für die Studienstiftung des Deutschen Volkes empfohlen. Riethmüllers ist umso bemerkenswerter, weil sie sich gemeinsam mit Alina Beck und Muhtan Hussein auch noch sozialpolitisch engagierte.

Der Einsatz dieser drei für Flüchtlinge und deren Integration habe ihn besonders berührt, erklärte Schulleiter Frank Timmermann in seiner Abiturrede. Er dankte im Übrigen den Lehrern, die in dem besonders kurzen Schuljahr insgesamt 552 Klausuren und 185 Prüfungen vornehmen mussten. Und er gab ein Lob des Hausmeisters an die Abiturienten weiter, denn die hätten nach dem Abi-Streich alles sauber und ordentlich hinterlassen.

Nach einem Grußwort der stellvertretenden Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs für den Landkreis Friesland als Schulträger machte Renate Janßen-Niemann, die Vorsitzende des Ehemaligenvereins Werbung für einen Beitritt. In einer kurzen Schilderung der Abiturfeier von 1966 erfuhren die ab heute ehemaligen Schüler, mit wie viel hehrer Chormusik, Dichterworten und sonstigem Brimborium so etwas vor 50 Jahren gefeiert wurde.

Um so fröhlicher wirkte da diese Zeugnisausgabe, zu der es auch Gesangsbeiträge gab und ein satirisches Streitgespräch zwischen dem „positiven“ Ralf Boes und dem „Nörgler“ Thore Bicker. Lars Luhr hielt dann die Abiturientenrede, in der er die Klassenfahrten als besonders unvergessliche Erlebnisse würdigte. Das gelte insbesondere für eine Berlinfahrt, die das Zusammenwachsen der jeverschen Schüler mit den vom Außenort Schortens herübergekommenen sehr gefördert habe.

Abschließend bescheinigte er unter viel Beifall den Lehrern, dass die auch nur Menschen seien. Und für die künftigen Ausbilder hoffe er: „dass die ebenso gut drauf und kompetent sind.“

Nach Ehrungen zahlreicher besonders erfolgreicher Schüler blieb nur noch die Empfehlung des Schulelternratsvorsitzenden Arthur Schmidt aus dessen Grußwort zu beherzigen: „Genießen Sie diesen Tag Ihres Erfolges und feiern Sie ordentlich!“ Was morgen auf dem Abi-Ball garantiert massiv geschehen wird.

Text und Fotos: Wolfgang A. Niemann